

Wirtschafts- und Agrarfachkraft (m./w./d.)

BERUFSBESCHREIBUNG

Wirtschafts- und Agrarfachkräfte arbeiten vor allem für die Maschinenring-Organisation im Service, teilweise aber auch direkt angestellt in landwirtschaftlichen Betrieben, wo sie je nach Betrieb in unterschiedlichen landwirtschaftlichen Arbeitsbereichen zum Einsatz kommen. Sie betreuen z. B. landwirtschaftliche Nutztiere wie Kühe, Schafe oder Geflügel, arbeiten beim Anbau, der Ernte und Verarbeitung von Getreide, Gemüse und Obst mit und unterstützen bei Forstarbeiten. Sie steuern, bedienen, warten und reparieren landwirtschaftliche Maschinen und Geräte und halten die betrieblichen Gebäude instand.

Wirtschafts- und Agrarfachkräfte arbeiten in landwirtschaftlichen Klein-, Mittel- und Großbetrieben im Team mit Landwirt*innen, Forstwirt*innen und anderen landwirtschaftlichen Fach- und Hilfskräften.

Die Tätigkeitsbereiche der Wirtschafts- und Agrarfachkräfte unterscheiden sich nicht wesentlich von denen der Landwirt*innen und Forstwirt*innen. Der wesentliche Unterschied liegt darin, dass Wirtschafts- und Agrarfachkräfte unselbstständig als Angestellte oder Arbeiter*innen tätig sind.

Ausbildung

Die Ausbildung zum/zur Wirtschafts- und Agrarfachkraft wird fallweise von Maschinenring-Organisationen angeboten. Ob es aktuell ein Ausbildungsangebot gibt, erfährst du über den Maschinenring in deinem Bundesland. Siehe: Maschinenring Österreich

Alternativ bieten auch einige landwirtschaftlichen Fachschulen spezielle Schwerpunktsetzung zur Wirtschafts- und Agrarfachkraft im Rahmen ihrer Ausbildungen an.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Vorbereitungsarbeiten an Acker- und Anbauflächen durchführen; Boden umpflügen, lockern und düngen
- Saatgut auf den Ackerflächen mit Sämaschinen ausbringen
- Pflanzenwachstum beobachten; Nachdüngen, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen (z. B. Aussprühen von Pflanzenschutzmitteln) durchführen
- Erntearbeiten mit verschiedenen Erntemaschinen (z. B. Mähdrescher) durchführen
- Ernteprodukte abtransportieren, einlagern und weiterverarbeiten
- Arbeiten im Rahmen der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung durchführen; Futter austeilen und Tränken befüllen; Ställe reinigen; Gesundheitszustand der Tiere regelmäßig kontrollieren
- automatische Fütterungs-, Melk-, Entmischungsanlagen einstellen und steuern
- landwirtschaftliche Produkte und Bauernhof-Spezialitäten (z. B. Butter, Käse, Wurst- und Selchwaren, Kuchen, Strudel) herstellen und vermarkten
- Wald- und Forstarbeiten durchführen (z. B. Bäume schlägern, Jungbäume pflanzen, Forstwege instand halten)
- landwirtschaftliche Maschinen, Anlagen und Geräten warten und reparieren (z. B. Pflüge, Traktoren, Mäh- und Häckselmaschinen, Melkmaschinen, Motorsägen, Schaufeln, Rechen)
- landwirtschaftliche Betriebsmitteln (z. B. Saatgut, Düngemittel, Futtermittel) einkaufen und einlagern

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- Wetterfest
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- gute Beobachtungsgabe
- handwerkliche Geschicklichkeit
- mit Pflanzen umgehen können
- mit Tieren umgehen können
- wirtschaftliches Verständnis
- Aufgeschlossenheit
- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Bewegungsfreude
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Naturliebe
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Organisationsfähigkeit
- Prozessverständnis
- systematische Arbeitsweise